Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

GENERALI MÜNCHEN MARATHON
München am 10. Oktober 2021

Vorwort

Im „Festzelt“ des Olympiastadions

Zurzeit würde das traditionelle Oktoberfest in München „laufen“. Es läuft nicht, deswegen blicken wir zurück: Am 17.10.1810 fiel der Startschuss für die Wiesn. Das erste Oktoberfest wurde mit einem Rennen eröffnet. Noch nicht von und mit Läufern, sondern mit einem großen Pferderennen zur Hochzeit von König Ludwig I. und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen. Austragungsort war eine (damals) am Stadtrand gelegene Wiese, die zu Ehren der Braut fortan "Theresienwiese" genannt wurde. Auch die Bevölkerung war bei Freibierausschank Zeuge auf der ersten Wiesn.

Das Oktoberfest hat seit über dreißig Jahren einen Bruder an der Seite. Denn nach der Wiesn auf der Theresienwiese startet dann regelmäßig der MÜNCHEN MARATHON – auf der sportlichen Wiesn im Olympiapark. Alles ist angerichtet, von der Blaskapelle bis zum Weißwurst Frühstück, vom Einzug des „Wiesn-Wirts“ Gernot Weigl bis zum Trachtenlauf und den Böllerschüssen für ein Sightseeing der besonders aktiven Art.

„Wiesn-Wirt“ Gernot Weigl erwartet ein großes Publikum

Die Münchner Wiesn, das größte Volksfest der Welt ist jetzt schon zum zweiten Mal der Corona Pandemie zum Opfer gefallen. Doch die sportliche Variante, der MÜNCHEN MARATHON findet statt! „Ozapft is“ am 10. Oktober 2021 im Olympiastadion und auf 21 Kilometern durch die Stadt. Wie viele Tausend aktive Besucher der Festwirt und Cheforganisator Gernot Weigl zählen wird?

Ozapft is und aufgspuit wird am 10.10.2021

„Sama gspannt“, wer im feschen Outfit, vielleicht sogar in Dirndl oder Lederhose an diesem Wiesn-Sonntag den GENERALI MÜNCHEN MARATHON und die Stadt besuchen werden. Freilich wird man auch hier auf so manches Liebgewonnene verzichten müssen. „Des Oschaung einer großen Messe, der Trachtenlauf und die Gaudi einer Marathonstaffel dürfen nicht stattfinden“, sagen Stadt und der Festwirt. Die Zuschauerbühnen am Marienplatz, dem Königsplatz und in Schwabing auf der Leopoldstraße sind ebenso nur den Touristen vorbehalten. Auch auf das „Bussi, Bussi“ soll verzichtet werden.

Aufgspuit wird dennoch, boarisch und international zum Startschuss für einen 10 Kilometer Lauf, einen Halbmarathon und wer will auf zwei Runden durch den schönen Stadtteil Schwabing und den Englischen Garten beim schon traditionellen MÜNCHEN MARATHON. Der wiederum ist gleichzeitig die Bühne für die Bayerischen und sogar der Deutschen Marathon Meisterschaften des Jahres 2021. Und ausgschenkt wird das Wiesnbier *ein original Weihenstephaner alkoholfrei* für alle sich daran Labende auf der Wiesn des Olympiastadions.

Lieblingsort Olympiastadion

In diesem „Festzelt“ kann Dir so mancher Promi über den Weg laufen, wie z.B. der olympische Fackelträger Günter Zahn. Die Stunde in seinem „Wohnzimmer Olympiastadion“ jährt sich im nächsten Jahr zum 50. Mal. Dann wird er bei den Feierlichkeiten „50 Jahre Olympische Spiele München“ und den Europameisterschaften in neun Sportarten wieder genau da Dahoam sein.

Guat gschlaffa, guat glaffa!

Gemeinsam mit unserem Partner – **KING’s HOTELS** – bieten wir dir das „GMM-Package“ vom 08. bis zum 11. Oktober 2021 an. Das Package enthält zwei oder drei Übernachtungen mit Läuferfrühstück. Das KING’s HOTEL First Class vereint auf einzigartige Weise den Charme bayerisch königlicher Tradition mit dem Luxus modernster Ausstattung. Das privatgeführte Boutique 4 Sterne Hotel im Zentrum von München bietet individuellen Service mit persönlicher Note.

Jetzt geht`s los

Oans, zwoa, glaffa!

Jetzt kann`s losgehn! Und tatsächlich hat es Gernot Weigl nach später Genehmigung wegen der Coronabestimmungen und damit extrem kurzer Vorbereitungszeit geschafft, diesen GENERALI MÜNCHEN MARATHON 2021 (GMM) auf die Beine zu stellen. 11.000 Anmeldungen kamen noch zusammen, das sind zwar 50 Prozent weniger als bisher, aber viel mehr was eine virtuelle Ausgabe im letzten Jahr auf die Beine brachte. Und live ist live!

Geschäftiges Treiben herrschte bereits zwei Tage vorher unterm Dach des Olympiastadions bei der Startnummernausgabe und Corona bedingt einer nur kleinen Messe. Das Feeling aber blieb das gleiche, vielleicht nur etwas familiärer. Dennoch ist der GMM mit Teilnehmern aus 85 Nationen weiterhin international gut aufgestellt.

Jetzt der Startschuss, und ab geht es erstmals wieder nach 1972 „vom Olympiastadion ins Olympiastadion“, denn wegen der Coronabestimmungen wurde auch der Start ins Stadion verlegt. Dazwischen liegen 21 Kilometer, die für die Halbmarathonis einmal, für die Marathonis zweimal zu laufen sind. Dabei ist die neue Streckenführung aufgrund Corona *ob sie auch so bleiben wird?* auch ohne die großen Münchner Sightseeingpunkte keinesfalls langweilig. Schwabing gehört zu den schönsten und lebendigsten Stadtteilen, der Englische Garten zur grünen Lunge und zu den Ruheoasen. Wie wir finden hat der Kurs damit eine gelungene Mischung aus Stimmung und Laufgenuss.

Doch wo blieb das gewohnte Führungsfahrzeug von BMW aus der direkten Nachbarschaft hier im Olympiastadion? Ein anderes E-Modell fuhr zunächst voraus, bevor es von einer ganzen Armada von Fahrrädern abgelöst wurde. Mittendrin der Chef der Veranstaltung Gernot Weigl. Und dass er sich in der neuen Rolle darin sehr wohl fühlte merkte man ihm an. Vor allem war diese Maßnahme aufgrund der neuen Streckenführung mit großem Anteil schmaler Wege im Englischer Garten sehr richtig. Vor allem dann, als die Spitzenläufer auf der zweiten Runde in das hintere Feld der Teilnehmer einliefen. Da konnte die „Radlpolizei“ wesentlich ausrichten als ein Auto.

Erstmals ein Zuschauerkontingent mit Tickets

Zuschauer waren nur im Olympiastadion und an zwei attraktiven Standorten an der Laufstrecke *Leopoldstraße, Franz-Joseph-Straße und nördlich des Siegestores* offiziell zugelassen. Natürlich unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienemaßnahmen und einem individuellen Hygienekonzept. Die Tickets für Zuschauer wurden auf maximal 5.000 im Stadion und 1.000 an der Laufstrecke in den ausgewählten Zuschauerinseln limitiert. Zuschauer hatten keinen Zugang zum Start- und Zielbereich. Die Einhaltung der 3-G-Regel (GEIMPFT, GENESEN, GETESTET) wurde am Eingang zum Stadion und den Zuschauerzonen an der Laufstrecke kontrolliert.
Dem interessierten Beobachter ist es bestimmt nicht entgangen, dass noch nie so viele Zuschauer im Olympiastadion und auf der Strecke waren wie an diesem Tag. War es Corona, dass die Menschen nach draußen drängten und diese Partystimmung für die Läufer:innen erzeugten? Die Teilnehmer selbst aber waren auch gut aufgelegt – neben einem guten Trainingszustand ohnehin der Pluspunkt für eine zufriedenstellende Marathon/Halbmarathonleistung.

Doch bei weitem nicht alle Läufer:innen konnten diese wirklich grandiose Stimmung akustisch aufnehmen. Viele, zu viele hatten in ihre eigene Stimmung im Ohr und waren „verstöpselt“. Was immer sie dabei innerlich aufputscht, es birgt auch Gefahren. Von außen nichts hören, ja teilweise in Trance versetzt zu sein ist im Wettkampf für manche Ordner ein Problem. Selbst im Training allein kann es fatale Folgen haben. Ein tragisches Beispiel haben wir selbst im Verein erlebt, als eine junge Frau so in einen Traktor und damit in den Tod hinein lief.

Der Marathon – Freudentränen bei Corinna Harrer

„Der Titel hat mir noch gefehlt, und das Dahoam!“ sprudelte es aus Corinna Harrer(LG Telis Finanz Regensburg) heraus, als sie in 2:43:11 Std. im Ziel den Gesamtsieg und damit auch den Deutschen Marathontitel 2021 geholt hatte. Sowohl im Crosslauf, im Stadion als auch in der Halle hatte sie als Laufprofi ihre großen Erfolge. Der Straßentitel ging ihr noch ab. Ihre sichtbare Freude ergoss die Regensburgerin mit Tränen vor der versammelten Armada von Fotografen. Dabei hatte sie mit Isabel Leibfried (TSG Heilbronn, 2:44:09) und der Schweizerin Andrea Meier (LC Uster, 2:46:49) auf der gesamten Distanz Konkurrenz, ehe sie sich je näher es ins Olympiastadion ging, mit großem Willen auf diesen Titel absetzen konnte.

Bei den Männern holte sich etwas überraschend Alexander Hirschhäuser (ASC Breidenbach) in 2:18:38 Std. Sieg und DM-Titel vor Anthony Tomsich (LAV Stadtwerke Tübingen, 2:19:30) und dem Berliner Philipp Baar (SCC Berlin, 2:21:03). Vor dem Start war Maxim Fuchs (LG Passau) noch skeptisch, ob er seinen zwei Bayerischen Marathontiteln gar einen dritten hinzufügen könnte. Es gelang ihm schließlich als Gesamt Achter in 2:28:23 Std. vor ganz stark auflaufenden Marathonis des PTSV Rosenheim, dessen bester Michael Pritzl in 2:31:33 Std. Zweiter der Bayernwertung wurde.

Der Halbmarathon – zwei bayerische Siege

Mit dem Startschuss für die Marathonläufer gingen auch die Halbmarathonis auf nur eine Runde in der Stadt und durch den Englischen Garten. Zu dem bayerischen Sieg des Allgäuers Thomas Kotissek (TV Kempten) in 1:09:16 gesellten sich auf dem Siegerpodest Finn Grosse-Freese aus Mecklenburg Vorpommern (1:11:09 Std.) und der Südtiroler Benjamin Eisendle (1:11:42 Std.), der zudem die Botschaft des neuen Mountain Trails in Ratschings überbrachte.

Ebenfalls einen bayerischen Sieg gab es bei den Frauen durch Maria Kerres (SWC Regensburg) in 1:15:44 Std. vor der Luxemburgerin Jenny Gloden in 1:16:50 Std. und Sophia Franz (TSV Staffelstein) in 1:23:08 Std.

Der Zehner – Hanna Klein macht München Olympia würdig

An der Spitze hätte Manfred Steffny mal locker mitlaufen können. Heute mit 80 Jahren weiß er die Leistungen immer noch richtig einzuschätzen. Kein Wunder, ist der Olympiateilnehmer und frühere Klasseläufer über 5.000m, 10.000m und Marathon seit Jahrzehnten Mitbegründer und Herausgeber der Lauffachzeitschrift „Spiridon“ und mit seinem Wissen schlichtweg der „Guru“ des Laufsports. Einen guten Zehner hat er auch heute noch drauf, wollte sogar mitrennen. Doch selbst eine Bauchmuskelzerrung kann einen Läufer schon vor dem Start zu einer Aufgabe zwingen.

Gleichwohl gab es bei diesem Zehner eine gute Besetzung und damit auch Klasse Zeiten. Allen voran eine 32:10 durch die Olympiastarterin Hanna Klein (LAV Stadtwerke Tübingen), die selbst die starken Zeiten von Carolin Kitzel (SV Werder Bremen, 34:03 Min.) und Lisa Vogelsang (Eintracht Hildesheim, 34:28 Min.) verblassen ließen.

Der Favorit gewann, wenngleich Maximilian Thorwirth (SFD Düsseldorf) lange Zeit in einer großen Gruppe dabei war, ehe er im Finish in 30:29 Min. relativ klar vor Robert Baumann (LAV Stadtwerke Tübingen, 30:56 Min.) und Gabriel Lautenschlager (LG Wettenberg, 31:22 Min.) gewann.

Deutsche und Bayerische Marathon Meisterschaften 2021

Während die bayerischen Titelkämpfe schon seit einem Jahr für München feststanden, hatte sich der Deutsche Leichtathletik Verband (DLV) erst vor vier Wochen dazu entschlossen, die nationalen Titel noch zu vergeben. Die Meisterschaften sollten ursprünglich im Frühjahr in Hannover stattfinden. War es für München eine Auszeichnung oder aufgrund der kurzfristigen Anberaumung durch den DLV nur ein lästiges Anhängsel? Die Meldezahlen und Leistungen ließen zu wünschen übrig. Das aber auch für die Bayerischen Marathon Meisterschaften, von dessen Austragung Vereine und Athleten schon lange Bescheid wussten. Ist damit das Grundübel weiterhin bestätigt, dass diesen Meisterschaften zu wenig Beachtung geschenkt wird? DLV und BLV werden die Fragen und das Procedere nicht weiter länger vor sich herschieben können, will die Marathonszene im Land und Freistaat nicht auf noch längere Zeit vor sich herdümpeln. Jo Schindler vom Frankfurt Marathon hatte schon vor Jahren Akzente setzen wollen, die nationalen Spitzenläufer an den Start deutscher Titelkämpfe zu schicken. Vergebens, die Verbände zeigten kein Interesse.

So war es denn auch hier in München 2021. Hätte nicht eine Siegerehrung für Deutsche und Bayerische Meister auch lokal höher angesiedelt werden können? Anstatt sie im letzten schattigen Eck des Olympiastadions in die sonnige Mitte im Stadion und damit mit Blick und Beifall für Zuschauer würdig stattfinden zu lassen?

Unter weißblauem Himmel – ohne Helfer geht gar nichts?

Und das alles *fast schon wie gewohnt beim GMM* bei bestem sonnig-herbstlichen Marathonwetter. Von wegen weißblau? Es war strahlend blau! Wenig Zeit dieses zu genießen hatten die vielen Helfer:innen bei der Startnummernausgabe, bei Start und Ziel und den Verpflegungsstationen entlang der Strecke. Stellvertretend seien hier die Vereine genannt, die dem GMM Jahr für Jahr zur Seite stehen. Und Leute, die eigentlich nicht wegzudenken sind, wie z.B. Hannah und Knut Kress aus München. Während sich Hannah um den Verkauf von Erinnerungsshirts kümmert, steht Knut immer dort, wo es brenzlig werden könnte und organisiert die Startaufstellung wie den Zieleinlauf.

105 Mal München Marathon – wie geht das? Drei schafften das!

Die Drei können etwas erzählen, wenn es um den Münchner Marathon geht. Von der ersten Austragung im Jahr 1983 bis zum heutigen Tag 2021 haben sie alle, sprich 35 Mal diesen Lauf durch die Stadt erlebt. Damals waren sie noch blutjunge Teilnehmer, heute erfahrene „Hasen“: Fredl Brechelmacher, der waschechte Münchner, Jahrgang 1962, war natürlich wieder dabei und genoss viereinhalb Stunden lang „Sein München“. Wolfgang Schön, Jahrgang 1960 verbrachte in 5:21:44 Std. noch ein wenig mehr Zeit, um auch die Ecken des neuen Zweirundenkurses kennen zu lernen. Während der „alte Fritz“ Edelmann aus dem mittelfränkischen Altentrüdingen, Jahrgang 1949, die schnellste Zeit (3:57:08 Std.) der Drei errang und damit in seiner AK M70 Bayerischer und Deutscher Meister wurde.

Ein Prosit der Gemütlichkeit – endlich wieder ein Oktoberfest

Diese Stimmung war vor allem bei den Zuschauern auf der Laufstrecke, vor allem im Englischen Garten zu spüren. Noch einmal kam hier Ausflugs- und Wochenendatmosphäre im Grünen auf, noch dazu mit „Begleitprogramm“ durch die Läufer:innen.

Für diese stellte sich die Gemütlichkeit erst nach dem Ziel auf dem Rasen des Olympiastadions ein. Relaxen und das Laufabenteuer nochmal genießen, das sind die Minuten und Stunden nach dem Marathon. Die kleinen Wehwehchen kommen meist erst am nächsten Tag.

Das Hochgefühl gestärkt haben auch die beiden Moderatoren im Olympiastadion, die schon seit Jahren ein gut aufgelegtes Duo bilden. Professionell sagen wir, als wir Roman Röll (BR Hörfunk/Fernsehmoderator) und Peter Maisenbacher (3xL=Lehrer, Läufer, Laufszenenversteher) wieder einmal einen ganzen Tag im „Münchner Wohnzimmer“ erlebt haben!

Deutsche Marathon Meister 2021

Marathon Damen

1.	**Corinna Harrer**	**LG Telis Finanz Regensb.**	**2:43:11**
2.	**Isabel Leibfried**	**TSG Heilbronn**	**2:44:09**
3.	**Merle Brunnee**	**MTG Mannheim**	**2:53:14**

Marathon Damen W35

Fehlanzeige

Marathon Damen W40

Katrin Ochs	LG Filder	3:01:49

Marathon Damen W45

Ingrid Materna	SVG Ruhstorf/Rott	3:18:10

Marathon Damen W50

Christine Ramsauer	Team memmert	3:12:42

.

Marathon Damen W55

Rosi Habel	TSV Wolfratshausen	3:45:42

Marathon Damen W60

Ilse Storch	LC Tölzer Land	3:24:57

Marathon Damen W65

Gabriele Kaiser	SC Unterpfaffenhofen-G.	4:17:26

Marathon Damen W70

Brigitta Biermanski	TSV Starnberg	5:03:41

Marathon Damen W75

Fehlanzeige

Marathon Herren

1.	**Alexander Hirschhäuser**	**ASC Breidenbach**	**2:18:38**
2.	**Anthony Tomsich**	**LAV Stadtw. Tübingen**	**2:19:30**
3.	**Philipp Baar**	**SCC Berlin**	**2:21:03**

Top 3 des GENERALI MÜNCHEN MARATHON 2021

Marathon Herren M35

Manuel Goerlich	LSF Münster	2:28:30

Marathon Herren M40

Michael Sassnik	LC Aichach	2:34:20

Marathon Herren M45

Hakim El Makrini	Milers Colonia 2020	2:40:33

Marathon Herren M50

Markus Mey	TV Eif. Turnkraft Konzen	2:40:53

Marathon Herren M55

Matthias Koch	LAV Stadtwerke Tübingen	2:47:30

Marathon Herren M60

Ottmar Disse	LG Wolfstein	3:02:11

Marathon Herren M65

Matthias Betzler	Spvgg Höhenkirchen	3:07:42

Marathon Herren M70

Fritz Edelmann	TSV Dinkelsbühl	3:57:08

Marathon Herren M75

Peter Rode	LG Vellmar	5:04:32

Bayerische Marathon Meister 2021

Marathon Damen

1.	**Corinna Harrer**	**LG Telis Finanz Regensb.**	**2:43:11**
2.	**Sabrina Prager**	**LG Passau**	**3:02:30**
3.	**Anja Beck**	**LG Region Landshut**	**3:08:53**

Marathon Damen W35

Fehlanzeige

Marathon Damen W40

Tanja Rappel	LC Aichach	3:34:04

Marathon Damen W45

Bayerische Vizemeisterin:

Ingrid Materna SVG Ruhstorf/Rott 3:18:10

Marathon Damen W50

Christine Ramsauer Team memmert 3:12:42

Marathon Damen W55

Rosi Habel TSV Wolfratshausen 3:45:42

Marathon Damen W60

Ilse Storch LC Tölzer Land 3:24:57

Marathon Damen W65

Gabriele Kaiser SC Unterpfaffenhofen-G. 4:17:26

Marathon Damen W70

Brigitta Biermanski TSV Starnberg 5:03:41

Marathon Damen W75

Fehlanzeige

Marathon Herren

1. **Maxim Fuchs LG Passau 2:28:23**
2. **Michael Pritzl PTSV Rosenheim 2:31:33**
3. **Christopher Juhas LG Region Landshut 2:31:34**

Marathon Herren M35

Florian Spötzl PTSV Rosenheim 2:38:53

Marathon Herren M40

Michael Sassnik LC Aichach 2:34:20

Marathon Herren M45

Thomas Schönfeld LG Rohr-Rechtenbach 2:47:50

Marathon Herren M50

Benno Beckstein Run&am Bike Kelheim 2:53:45

Marathon Herren M55

Klaus Mannweiler TSV Wolfratshausen 2:53:20

Marathon Herren M60

Ottmar Disse LG Wolfstein 3:02:11

Marathon Herren M65

Matthias Betzler Spvgg Höhenkirchen 3:07:42

Marathon Herren M70

Fritz Edelmann TSV Dinkelsbühl 3:57:08

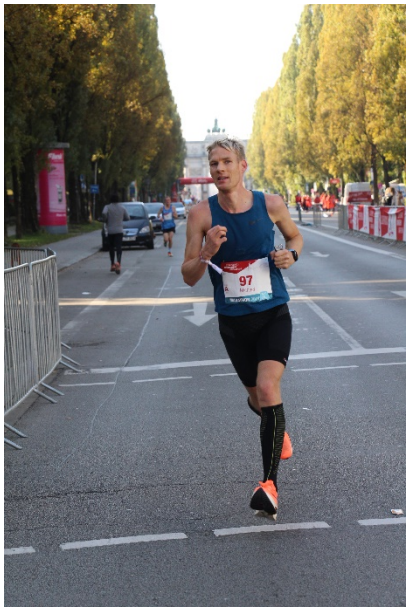
Marathon Herren M75

Gerhard Müller TDM Franken 5:06:43

Sabrina Prager (LG Passau)

.

Zum dritten Mal Bayerischer Marathon Meister: Maxim Fuchs (LG Passau)



Deutscher und Bayerischer Meister M40:Michael Sassnik (LC Aichach)

Wie geht`s weiter? – Gernot Weigl hat noch viel vor!

München hat die Weichen schon gestellt für eine läuferische Zukunft. Dafür sorgte allein Gernot Weigl, der noch vor dem diesjährigen GENERALI MÜNCHEN MARATHON (GMM) die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre mit

GENERALI um drei weitere Jahre – 2021 bis 2023 –. Dabei wird die Generali Deutschland AG als Titelpartner und Namensgeber der Gesamtveranstaltung auftreten. Der GENERALI MÜNCHEN MARATHON hat eine lange Geschichte in München und ist mit zuletzt über 21.000 Teilnehmern das größte Laufevent in Süddeutschland. Beide Vertragsparteien haben den Anspruch, dass diese Position weiter ausgebaut wird und der Lauf eine Vorreiterrolle im deutschen und internationalen Laufsport einnehmen soll.

Wie aber geht es mit dem GMM weiter? Diese Frage beschäftigt immer auch die Läufer, was die Strecke betrifft. Bleibt es beim neuen Zweirundenkurs und damit einem hohen Anteil des bei vielen nicht geliebten Englischen Gartens? Gernot Weigl konnte diese Fragen im Interview mit uns und den Moderatoren natürlich noch nicht abschließend beantworten. Das Olympiastadion weiter in den Mittelpunkt rücken, das scheint für den Start und auch die Messe ziemlich sicher zu sein. Ob wie 34 Jahre lang wieder eine große Stadtrunde kommen kann hängt wesentlich von Coronabestimmungen und einem neuen möglichen Zeitfenster der Startzeiten für 10/21/42 km ab. „Die Aufarbeitung mit den kleinen Problemen hat gerade begonnen, doch die Freude über eine äußerst gelungene Veranstaltung mit vielen Zuschauern beherrscht den 35. München Marathon 2021“, so Weigl.

Gernot Weigl ist auch ein Mann mit Weitblick. Sonst hätte erstens der GMM infolge der Corona Pandemie wesentlich schlechtere Überlebenschancen gehabt und zweitens die Zukunftsaussichten getrübt. Und die beginnen gleich nach dem Start. Denn nach der realen Ausgabe des GMM darf virtuell weiter gelaufen werden. Vor allem für jene, die sich noch zurückgehalten haben oder für die man kein grünes Licht bekam – für Staffelläufer und die Kinder. Die Gelegenheit gibt es im Zeitraum von 10.10. bis 31.12.2021 für die Wettbewerbe Marathon, Halbmarathon und 10 KM-Lauf und Kids Run.

Zudem hat München für das Jahr 2022 ein zusätzliches Highlight zu bieten. Die EUROPEAN CHAMPIONSHIPS munich2022 küren in und um die Stadt herum die neuen Europameister in neun Sportarten. Weigl wird dabei die Strecke der darin enthaltenen Marathonläufe und Geherwettbewerbe konzipieren – und einen Volkslauf für jedermann dranhängen.

Termin: 15. bis 21. August 2021

Aufgeschnappt – Impressionen beim GMM 2021

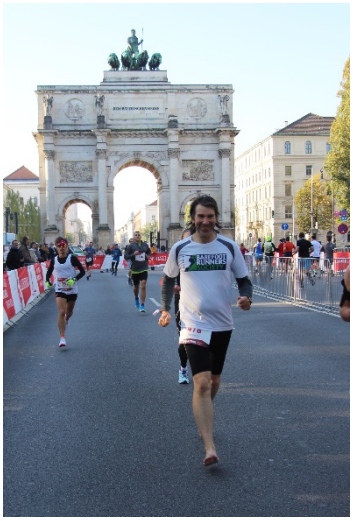
München ist immer für Geschichten gut, sonst gäbe es keine „Münchner Gschichten“.

Wir sahen mehr jubelnde Läufer:innen, die so durch das Marathontor ins Ziel einliefen, Menschen mit einer ganz besonderen Anzugsordnung, Barfußläufer über die gesamte Distanz und eine Gruppe von französischen Rollstuhlschiebern, die Anne-Laure Sorin bis kurz vor das Ziel schoben, damit sie dann aus schwacher eigener Kraft die letzten Meter selbst

machen konnte.

Natürlich dürfte auch Ali Schneider, einer der Gründerväter des München Marathon nicht fehlen. Eine ganz andere Rolle als bisher genoss Uschi Moses, die vormals als rechte Hand Weigl`s die Fäden in der Hand hielt und jetzt im Ruhestand erstmals als Gast und stille Genießerin da war.

Von Erwin Fladerer und Rosi Ober



Alle Informationen hier
Alle Ergebnisse hier
Eine Bildergalerie hier